



Karl Barth

Vorträge und kleinere Arbeiten 1935–1937

hg. von Lucius Kratzert, Peter Zocher

- **Texte Barths nach seiner Ausweisung aus Deutschland**
- **Internationale Diskussion des Kirchenkampfs**
- **«Evangelium und Gesetz» erstmals wissenschaftlich ediert**

Neuanfang in Basel: Der Band enthält Texte aus Barths ersten Jahren nach seiner Ausweisung 1935 aus Deutschland. Auch von seiner neuen Wirkungsstätte als Professor in Basel beobachtete Barth die Entwicklungen im deutschen Kirchenkampf und blieb ein scharfsinniger Kritiker. Er betonte dabei immer mehr die internationale Dimension dieses Kampfes, und seine Artikel wurden weltweit beachtet und in Zeitungen veröffentlicht. In den Vorträgen finden sich aber auch wichtige theologische Grundsatzklärungen und Vorarbeiten für die nächsten Bände der Kirchlichen Dogmatik. Seine Texte «Evangelium und Gesetz» oder «Gottes Gnadenwahl» gehören heute noch zu Grundlagentexten der Theologie.

Karl Barth-Gesamtausgabe, Band 55/Abt. III
2021, XXX/826 Seiten, 12.5 x 20.0 cm, Leinen mit
SU
ISBN 978-3-290-18258-8
CHF 130.00 - EUR 130,00
Für die Subskription der ganzen Reihe wenden
Sie sich bitte an den Verlag oder eine
Buchhandlung.
Lieferbar

Karl Barth

Karl Barth (1886–1968) studierte Theologie in Bern, Berlin, Tübingen, Marburg und war von 1909 bis 1921 Pfarrer in Genf und Safenwil. Mit seiner Auslegung des Römerbriefes (1919, 1922) begann eine neue Epoche der evangelischen Theologie. Dieses radikale Buch trug ihm einen Ruf als Honorarprofessor nach Göttingen ein, später wurde er Ordinarius in Münster und Bonn. Er war Mitherausgeber von «Zwischen den Zeiten» (1923–1933), der Zeitschrift der Dialektischen Theologie. Karl Barth war der Mitautor der «Barmer Theologischen Erklärung» und ein führender Kopf des Widerstands gegen die «Gleichschaltung» der Kirchen durch den Nationalsozialismus. 1935 verlor Barth wegen Verweigerung des bedingungslosen Führereids seine Stelle an der Bonner Universität. Er bekam sofort eine Professur in Basel, blieb aber mit der Bekennenden Kirche in enger Verbindung. Sein Hauptwerk, «Die Kirchliche Dogmatik», ist die bedeutendste systematisch-theologische Leistung des 20. Jahrhunderts.

Lucius Kratzert

Lucius Kratzert, Dr. theol., Jahrgang 1980, ist Pfarrer in Karlsruhe und arbeitete als wissenschaftlicher Assistent am Karl-Barth-Archiv in Basel.

Peter Zocher

Peter Zocher, Dr. theol., Jahrgang 1967, ist Leiter des Karl Barth-Archivs in Basel.